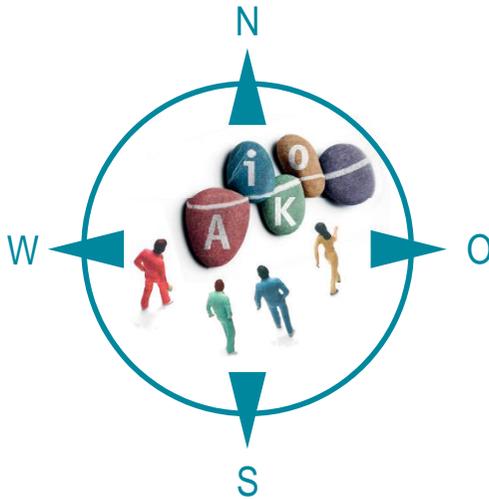




AiKomPass

Ein Instrument zur Sichtbarmachung
und Dokumentation von Kompetenzen

für Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie



AiKomPass Handbuch

Ein Instrument zur Sichtbarmachung
und Dokumentation von Kompetenzen
für Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie



Eine gemeinsame Einrichtung von:



Bezirk
Baden-Württemberg

SÜDWESTMETALL

Inhalt

Einführung	4
Erstellung eines Kompetenzprofils	5
Lebenslauf	6
Erworbene Kompetenzen in Metall- und Elektroberufen	7
Freizeitaktivitäten und ehrenamtliche Tätigkeiten	9
Weitere Abfragebereiche	10
Korrekturmöglichkeiten und zusätzliche Angaben	11
Gesamtprofil	12
Nutzung des erstellten Kompetenzprofils	13
Individuelle Nutzung	14
Betriebliche Nutzung	14
Außerbetriebliche Nutzung	15
Nutzung zur Kompetenzerkennung	16
Technische Voraussetzungen	17
Hinweis zur betrieblichen Einführung	18
Impressum	19

Einführung

Der AiKomPass ist ein webbasiertes Instrument zur tätigkeitsbezogenen Selbsteinschätzung für Menschen mit Berufserfahrungen in der Metall- und Elektroindustrie und dient der Sichtbarmachung von informell und non-formal erworbenen Kompetenzen.

Es wurde von der Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. (AgenturQ) mit finanzieller Förderung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg entwickelt. Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes erfolgte durch das Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) sowie der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Im Rahmen des europäischen Projekts LABOUR-INT unter Federführung der European Trade Union Confederation (ETUC) wurde es mit finanzieller Förderung der Europäischen Kommission in die vorliegende Sprache übersetzt.

Zeigen, was man kann

Der AiKomPass unterstützt dabei, das eigene beruflich relevante Wissen und Können zu erfassen und zu dokumentieren. Er basiert auf einer Datenbank mit typischen Arbeitsaufgaben aus den Bereichen Produktion, Instandhaltung, Arbeitsvorbereitung sowie Produktions- und Lagerlogistik in der Metall- und Elektroindustrie. Personen, die das Instrument nutzen, werden systematisch durch die Abfrage geleitet. Dabei entstehen individuelle Aufgabenprofile, die sehr detailliert Auskunft über bisherige Arbeitserfahrungen geben. Durch die Strukturierung und die Vollständigkeit des zugrunde liegenden Aufgabeninventars können auch Kompetenzbündel abgebildet werden. Zusätzlich werden Tätigkeiten aus dem Freizeitbereich abgefragt, die eine Bedeutung für das Berufsleben haben können.

Die gewonnenen Informationen können dazu genutzt werden, das Aufgabenprofil eines Arbeitsplatzes mit den bereits vorhandenen Kompetenzen abzugleichen. Ebenso können weiterführende Qualifikationsmaßnahmen auf den vorhandenen Kompetenzen aufbauen.

Einfach zu bedienen

In der Anwendung des AiKomPass kann auf eine Datenbank zurückgegriffen werden. Dort ist eine Auswahl von Arbeitsaufgaben hinterlegt. Dies erleichtert den Nutzerinnen und Nutzern die Darstellung ihrer Fähigkeiten, da sie nicht eigene Begriffe und Beschreibungen für ihre Arbeitstätigkeit suchen müssen. Vielmehr können sie aus der Datenbank eine zutreffende Beschreibung auswählen.

Erstellung eines Kompetenzprofils

Um AiKomPass zu nutzen, muss das Instrument über die Seite

www.AiKomPass.de gestartet werden.

Nach der Wahl der Landessprache werden auf der Startseite allgemeine Informationen zur Nutzung von AiKomPass sowie Hintergrundinformationen zur Entwicklung des Instruments zur Verfügung gestellt.

Die Navigation auf der linken Seite und/oder das Klicken des „Weiter“- oder „Zurück“-Buttons innerhalb eines Bereiches ermöglichen eine intuitive Benutzerführung. Während der Nutzung des Instruments können so jederzeit Angaben noch einmal überprüft, verändert und angepasst werden.

In der Navigation können Sie Ihr eigenes Profil zusammenstellen. Die Bereiche können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden, auch ein Wechsel ist möglich. Pflichtfelder sind markiert. Bei Bedarf können zusätzliche Angaben gemacht werden.

Eine Hilfestellung für Nutzerinnen und Nutzer bietet der Bereich „Häufig gestellte Fragen (FAQ)“, in dem anhand von Fragestellungen wichtige Funktionen erklärt und Hinweise zur Nutzung gegeben werden.



Abbildung1: Navigation AiKomPass

Lebenslauf

Im Bereich Lebenslauf können persönliche Angaben (Name, Anschrift etc.) eingegeben werden, wenn die Nutzerin oder der Nutzer dies für das Profil als notwendig erachtet. Zudem können Angaben zur Schul- und Berufsausbildung hinterlegt werden. Da der AiKomPass auch einzelne Stationen des Arbeitslebens erfasst, kann angegeben werden, in welchen Unternehmen welche Tätigkeiten ausgeübt wurden. Im Abschnitt „Betriebliche Sonderaufgaben“ können bspw. Tätigkeiten aus dem Bereich „Erste Hilfe“ eingetragen werden. Weiterhin können Schulungen für berufliche Tätigkeiten erfasst werden, wie bspw. eine Maschinenschulung. Schließlich lassen sich auch Hobbys und Ehrenämter sowie Schulungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. bei der Feuerwehr) hinterlegen.

In allen Abschnitten des Lebenslaufs können Angaben zu Beginn und Ende der einzelnen Stationen oder Tätigkeiten eingetragen werden. Zu jeder Angabe im Bereich Lebenslauf kann ein Häkchen „Zeugnis/Zwischenzeugnis vorhanden“ bzw. „Nachweis/Zertifikat vorhanden“ gesetzt werden. Aus diesen Markierungen wird im Gesamtprofil eine Liste der Dokumente erstellt und im Kapitel Anhang aufgeführt. Nutzerinnen und Nutzer erhalten somit einen Überblick über die Dokumente, die dem Gesamtprofil beigefügt werden müssen.

Erworbene Kompetenzen in Metall- und Elektroberufen

Die wichtigste Funktion des Instruments AiKomPass ist die Zusammenstellung von Arbeitsaufgaben, die im Arbeitsleben schon einmal erfolgreich bearbeitet wurden oder immer noch bearbeitet werden.

- Die Nutzung beginnt mit der Auswahl der relevanten Arbeitsfelder. Zur Auswahl stehen die vier Arbeitsfelder „Arbeitsvorbereitung“, „Produktion“, „Instandhaltung“ sowie „Produktions- und Lagerlogistik“.
- Im zweiten Schritt erscheinen die entsprechenden Teilarbeitsfelder, wie zum Beispiel „Ausführung der Produktionsaufträge vorbereiten“ in der Arbeitsvorbereitung, „Fertigen“ in der Produktion oder „Kommissionieren“ in der Produktions- und Lagerlogistik.
- Im dritten Schritt wird die Aufgabengruppe des ausgewählten Teilarbeitsfeldes ausgewählt (z.B. „Für die Bereitstellung von Materialien und Hilfsmittel“ sorgen)
- Im vierten Schritt können die Aufgaben ausgewählt werden, die durch die Auswahl in den Schritten 1-3 gefiltert wurden.

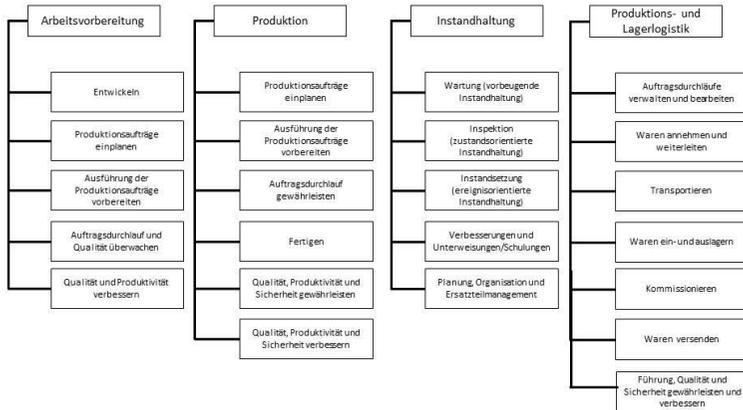


Abbildung 2: Struktur AiKomPass – Arbeits- und Teilarbeitsfelder

Es kann an jede Aufgabe ein Häkchen gesetzt werden, wenn die Aufgabe schon einmal erfolgreich bearbeitet wurde und auch heute noch beherrscht wird. Mit „Zurück“ können jederzeit weitere Arbeitsfelder, Teilarbeitsfelder sowie Aufgabengruppen hinzugefügt und damit die Aufgabenansicht erweitert werden.

Anschließend werden alle ausgewählten Aufgaben in einer Übersicht zur Kontrolle dargestellt. Hier können Aufgaben wieder abgewählt werden, falls sie versehentlich ausgewählt wurden. Zusätzlich können Aufgaben, die zur aktuellen Tätigkeit gehören, gesondert markiert werden. Diese werden dann in der Gesamtübersicht mit einem Sternchen versehen. In der abschließenden Übersichtsseite wird das Ergebnis der Aufgabenauswahl dargestellt.

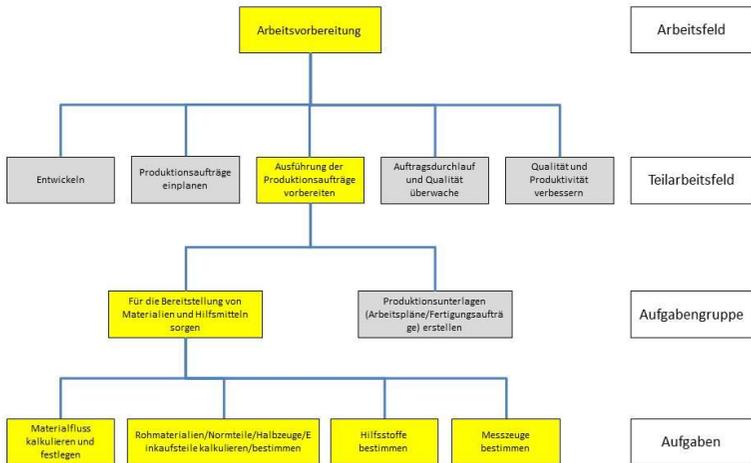


Abbildung 3: Auszug aus dem Aufgabeninventar von AiKomPass

Freizeitaktivitäten und ehrenamtliche Tätigkeiten

In diesem Bereich werden Aktivitäten ausgewählt, mit denen man sich außerhalb der Arbeit beschäftigt bzw. schon einmal beschäftigt hat. Die dabei erworbenen Kompetenzen können im Rahmen einer Bewerbung von Bedeutung sein.

Jede angebotene Aktivität kann durch Markierung von „gelegentlich“, „öfter“ oder „regelmäßig“ ausgewählt werden. Alle Aktivitäten werden in thematischen Gruppen zusammengefasst: (a) sich um andere Menschen kümmern, (b) hauswirtschaftlich, landwirtschaftlich oder landschaftspflegerisch tätig sein, (c) Sport betreiben, (d) technisch/handwerklich tätig sein, (e) künstlerisch tätig sein, (f) in und mit Gruppen arbeiten, (g) Wissen vermitteln/weitergeben/prüfen, (h) im Bereich Sicherheit/Medizin tätig sein, (i) Aktivitäten organisieren und steuern, (j) mit Personen/Gruppen aus verschiedenen Kulturen tätig sein, (k) kaufmännisch tätig sein, (l) in Gemeinwesen/Politik tätig sein, (m) im Bereich Umwelt/Naturschutz tätig sein.

sich um andere Menschen kümmern			
	trifft nicht zu	gelegentlich	öfter regelmäßig
Kinder (eigene oder fremde) betreuen (z. B. Babysitten, Tagesmutter)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
pflegerisch tätig sein (z. B. häusliche Pflege von Angehörigen, ehrenamtl. Pflegedienst für soziale Einrichtungen)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
privat oder in bzw. für soziale(n) Einrichtungen Besuchsdienst durchführen (z. B. Pflegeheim, Behinderteneinrichtung, Hospiz)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abbildung 4: Beispiel von Freizeitaktivitäten und ehrenamtlichen Aktivitäten in AiKomPass

Alle im Bereich Freizeit ausgewählten Aufgaben werden anschließend in einer Übersicht zur Kontrolle dargestellt. Hier kann wieder angegeben werden, wenn eine Aktivität aktuell ausgeübt wird. Auch diese Aufgaben werden dann in der Übersicht gesondert markiert.

Weitere Abfragebereiche

Nicht-fachliches Aufgabenprofil

In diesem Bereich können Berufserfahrungen außerhalb der Metall- und Elektroindustrie zusammengestellt werden. Hier werden nicht nur die Tätigkeiten erfasst, sondern auch das Wissen und Können, das dabei erworben wurde. In Freifeldern können die Nutzerinnen und Nutzer eigene Formulierungen eintragen.

Sprach- und Computerkenntnisse

Zusätzlich werden Sprach- und Computerkenntnisse erfasst. Zu allen Sprachen kann angegeben werden, ob es sich um Grundkenntnisse, fortgeschrittene Kenntnisse oder um die Muttersprache bzw. ein muttersprachliches Niveau handelt. Die Erfassung von Computerkenntnissen erfolgt anhand vorgegebener Aufgaben (bspw. Software installieren, Homepage betreuen). Es wird jeweils angegeben, ob Grundkenntnisse, fortgeschrittene Kenntnisse oder Expertenkenntnisse vorliegen.

Korrekturmöglichkeiten und zusätzliche Angaben

Überprüfen und Korrigieren des Aufgabenprofils

Nach jedem Teilarbeitsfeld hat die Nutzerin bzw. der Nutzer die Option, in einem Freifeld Kompetenzen, die bisher nicht aufgeführt wurden, selbstständig einzutragen. Nach der Abfrage der fachlichen Aufgaben sowie der Freizeitaktivitäten und ehrenamtlichen Tätigkeiten wird jeweils eine Übersicht der ausgewählten Aufgaben/Tätigkeiten angezeigt. Nach Abschluss der Bearbeitung des Tools ist eine Korrektur nicht mehr möglich.

Kontrolle der Aufgaben in der Produktions- und Lagerlogistik

Hier sehen Sie alle Aufgaben, von denen Sie sagen, dass Sie sie erfolgreich bearbeiten können.

Teilarbeitsfeld: "Waren annehmen und weiterleiten"

Aufgabengruppe: "Ware entgegennehmen"			
Aufgabe	kann ich doch nicht	kann ich	gehört zu meiner aktuellen Tätigkeit
Lieferung und Wareneingangsdokumente prüfen und bearbeiten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lieferung auf Beschädigungen und Transportschäden prüfen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wareneingangsetiketten an Ware/Packung anbringen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ware ins System einbuchen/Material verbuchen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Aufgabengruppe: "Ware prüfen"			
Aufgabe	kann ich doch nicht	kann ich	gehört zu meiner aktuellen Tätigkeit
Ware auspacken	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Warenprüfung durchführen (Gesamt- oder Teilprüfung nach Vorgaben)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
überprüfte Ware kennzeichnen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Abbildung 5: Auszug Kontrollseite Aufgabenprofil in AiKomPass

Gesamtprofil

AiKomPass erstellt am Ende ein Gesamtprofil, in dem alle bearbeiteten Bereiche dargestellt werden. Das Gesamtprofil kann individuell gestaltet werden, indem für die nicht relevanten Bereiche die Markierung gelöscht wird. Am Ende kann aus dem Gesamtprofil ein PDF-Dokument erstellt werden.

The image displays three overlapping screenshots of the AiKomPass software interface, showing a 'Gesamtprofil' (Overall Profile) for 'Helmut Muster'.

Left Screenshot: Personal and Educational Data

- Gesamtprofil von Helmut Muster**
- Lebenslauf**
- Helmut Muster
- Am Stuttgarter Ring 120
- 7031 Stuttgart
- Tel.: 071122584745
- E-Mail: h.muster@web.de
- Geb.: 15.08.1975
- Geburtsort/-land: Stuttgart
- Staatsangehörigkeit: deutsch
- Schulbildung**
- 09/1984 - 07/1988 Grundschule Stuttgart
- 09/1988 - 07/1994 Hauptschule Stuttgart
- 09/1994 - 07/1997 Gewerbeschule Stuttgart
- Berufsausbildung**
- 09/1994 - 07/1997 Lagerlogistiker
- Berufliche Weiterbildung**
- 09/1998 - 07/2001 Fachmeister
- Berufserfahrung**
- 09/1995 - 04/2010 Daimler AG Zentrale, Mercedesstraße 137, 70372 Stuttgart
Transportbereich mit allen Anforderungen und modernen Logistik-Transportmittel organisieren und zu planen - EDV-gestützte Verwaltungssysteme einsetzen/entstellen - Begleitpapiere zu
- 05/2010 - heute Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Wörth, 76742 Wörth - B
Schwabenland im Versandprozess (Rückwaren) und Abholung von Optimierung Kennzahlen zur Steuerung und permanenten Reduzierung der Aufwendungen Anwendung und Welterne
- Schulungen für berufliche Tätigkeiten**
- 2002 Stäplerscheln

Middle Screenshot: Job Tasks

- Aufgaben aus Tätigkeiten in der Metall-**
- Hinweis: Die mit einem Stern (*) versehenen Aufgaben gehören zur
- Aufgaben in der Produktions- und Lagerlogistik**
- Teilarbeitsfeld: Waren annehmen und weiterleiten***
- Aufgaben-Gruppe: "Ware entgegennehmen"**
- Lieferung und Wareneingangsdokumente prüfen und bearbeiten
- Sichtprüfung der Palette durchführen
- LKW (nach Sicherheitsvorschriften) abbilden/entladen
- Lieferung auf Beschädigungen und Transportschäden prüfen
- bei Unvollständigkeit oder Beschädigung auf Begleitpapiere dok.
- Waren identifizieren
- Wareneingangsstapel an Ware/Packung anbringen
- Ware sortieren
- Ware ins System einbuchen/Material verbuchen
- Größe der Lagereinheiten in System eintragen
- Wareneingang dokumentieren
- entstelte Wareneingangsdokumente weiterleiten
- Mehrwegtransportverpackungen austauschen
- Aufgaben-Gruppe: "Ware prüfen"**
- Ware auspacken
- Wareprüfung durchführen (Gesamt- oder Teilprüfung nach Vorg
- Mengendifferenz an entsprechende Stelle weiterleiten
- qualitative Kontrolle der Güter
- Sachmängel feststellen und dokumentieren
- überprüfte Ware kennzeichnen
- gekennzeichnete Ware in vorgesehenerm Bereich abstellen
- Aufgaben-Gruppe: "Lieferung reklamieren"**
- Schäden mittels Foto dokumentieren und auf Frachtbrief festh
- Ware beim Lieferanten reklamieren
- Ware für den Rückversand vorbereiten

Right Screenshot: Skills and Task Distribution

- Ware nach Vorgabe (an ausgewiesenen Ort) einlagern
- Ware nach eigenem Ermessen einlagern
- Einlagerung entsprechend Sicherheitsvorschriften durchführen/veranlassen, Lagerorte registrieren
- Ware/Felldatenschilden ggf. mittels einfach zu bedienender Transportgeräte (z. B. Gabelstapler) in vorgegebene Lagerorte einlagern
- Ware nach Vorgabe auslagern
- Lagereinheiten bilden
- Einlagerung und Auslagerung dokumentieren
- Aufgaben-Gruppe: "Leergut/Abfall entsorgen"**
- Leergut reinigen
- Leergutvarianten/-verpackungen sortieren
- Abholung von Leergut/Abfall organisieren

Bar Chart: Arbeitsfeld Produktions- und Lagerlogistik - Aufgaben-Gruppe und Aufgaben

Aufgaben-Gruppe	Aufgaben	Werte
Wareneingang	Wareneingangsdokumente prüfen und bearbeiten	100
	Sichtprüfung der Palette durchführen	100
	LKW (nach Sicherheitsvorschriften) abbilden/entladen	100
	Lieferung auf Beschädigungen und Transportschäden prüfen	100
Ware prüfen	Ware identifizieren	100
	Wareneingangsstapel an Ware/Packung anbringen	100
	Ware sortieren	100
	Ware ins System einbuchen/Material verbuchen	100
Lieferung reklamieren	Größe der Lagereinheiten in System eintragen	100
	Wareneingang dokumentieren	100
	entstelte Wareneingangsdokumente weiterleiten	100
	Mehrwegtransportverpackungen austauschen	100

Sprachkenntnisse

- Polnisch (Muttersprache/muttersprachliches Niveau)
- Deutsch (Muttersprache/muttersprachliches Niveau)
- Englisch (Fortgeschritten)

Computerkenntnisse

- Expertenkenntnisse**
- Homepage erstellen
- Fortgeschrittene Kenntnisse**
- Anwenderprogramme benutzen
- Internet als Standard-Kommunikationsmedium nutzen

Abbildung 6: Beispiel Gesamtprofil

Grafische Darstellung

Im erstellten PDF-Dokument wird das fachliche Aufgabenprofil als Balkendiagramm dargestellt. Dabei werden die Teilarbeitsfelder in Bezug auf die Aufgabengruppen und die Arbeitsaufgaben angezeigt.

Die Grafik gibt Auskunft darüber, wie viele Aufgabengruppen und Aufgaben von den Nutzerinnen und Nutzern im Vergleich zur Gesamtanzahl ausgewählt wurden.

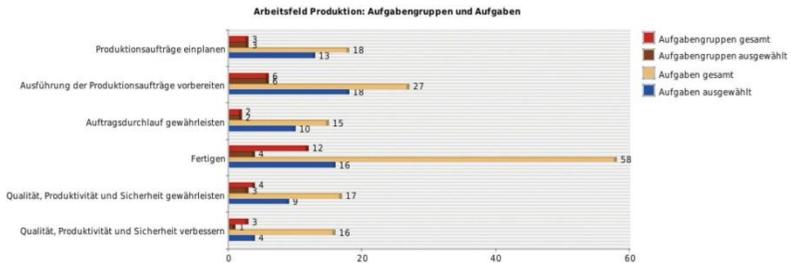


Abbildung 7: Grafische Darstellung am Beispiel des Arbeitsfeldes Produktion

Nutzung des erstellten Kompetenzprofils

Das PDF-Dokument als Ergebnis von AiKomPass ist ein persönliches Gesamtprofil, das durch die Angaben der Nutzerinnen und Nutzer individuell erstellt wird. Zu welchem Zweck das Profil eingesetzt wird, ist nicht vorgegeben. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung

Anwendungsbereiche

Das Kompetenzprofil kann im Betrieb genutzt werden, um

- für sich selbst einen Überblick zu bekommen, was man weiß und kann,
- es mit in das nächste Qualifizierungsgespräch zu nehmen,
- mit den Vorgesetzten die Möglichkeiten einer Veränderung der eigenen Arbeitsaufgaben zu besprechen,
- es als zusätzliche Informationsquelle einer Bewerbung im gleichen Unternehmen beizufügen (z. B. bei einer internen Stellenausschreibung),

- Hinweise zu bekommen, in welchen Bereichen man sich noch weiterbilden könnte,
- Anforderungs- bzw. Aufgabenprofile für Arbeitsplätze im Unternehmen zu erstellen.

Individuelle Nutzung

Selbstständig bedienbar

Der AiKomPass kann von Fachkräften sowie an- und ungelerten Beschäftigten selbstständig bedient und genutzt werden. Für Personen mit Sprach- und Leseschwierigkeiten sowie für Personen mit geringen Erfahrungen im Umgang mit Computern kann jedoch ein begleitendes Angebot nützlich sein. Das erstellte Aufgabenprofil macht den Nutzerinnen und Nutzern ihr Wissen und Können sichtbar und führt auch zu einer Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten.

Hilfestellung

Im Hinblick auf die weitere Verwertung des entstandenen Aufgabenprofils sind die Nutzerinnen und Nutzer aber auf Unterstützung angewiesen (z. B. bei der inner- und überbetrieblichen Stellenbesetzung oder Weiterbildungsberatung). Bei dieser Beratung kann das individuell erstellte Aufgabenprofil hinsichtlich Arbeitsplatzanforderungen oder Kompetenzen interpretiert und bewertet werden. Die dokumentierten Kompetenzen können durch die Betriebe bestätigt werden.

Betriebliche Nutzung

Personalplanung

Den Unternehmen eröffnet sich die Möglichkeit, den AiKomPass für ihre Personalplanung einzusetzen. Das Instrument bietet sich zum einen dafür an, die individuellen Kompetenzen und Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erfassen und zu dokumentieren. Zum anderen bietet der AiKomPass aber auch die Möglichkeit, mit den

Mitarbeitenden gemeinsam auf Grundlage der erfassten Kompetenzen eine Personalentwicklungsplanung zu initiieren.

Personaleinsatzplanung

AiKomPass kann auch in der Personaleinsatzplanung unterstützen, vor allem wenn eine Übersicht über die Kompetenzen der Beschäftigten herangezogen werden soll. Dafür sollte die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter aufgefordert werden, ein individuelles Kompetenzprofil zu erstellen. Gleichzeitig kann die oder der Vorgesetzte mit AiKomPass ein Anforderungsprofil für eine neu zu besetzende Stelle erstellen und das Tool zum Vergleich zwischen bisher erworbenen Kompetenzen und den Anforderungen eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes benutzen. Auf dieser Grundlage können passende Vorschläge für eine Weiterqualifizierung gemacht werden.

Außerbetriebliche Nutzung

Vergleichsgrundlage

Das Aufgabeninventar, das AiKomPass zugrunde liegt, bietet eine Vergleichsgrundlage in Bezug auf berufliche Qualifikationen und Stellenanforderungsprofile. Die erfassten und dokumentierten Kompetenzen können mit Aufgaben eines Ausbildungs- oder Qualifizierungsprofils bzw. Stellenausschreibungen verglichen werden.

Gezielte Vorschläge

So können die AiKomPass-Profile z. B. in einem Beratungsprozess eingesetzt werden, um die bisher erworbenen Kompetenzen (Wissen und Können) mit den Anforderungen einer Berufsausbildung oder mit anderen Qualifikationen zu vergleichen. Auf Grundlage des Profils können Vorschläge zur beruflichen Weiterqualifizierung gemacht werden. Zudem kann das Profil im Rahmen von Stellenvermittlungen und Arbeitsplatzberatungen für passgenauere Vermittlungsvorschläge benutzt werden.

Wertvolle Zusatzinformationen

Ergebnisse aus dem Testbetrieb mit AiKomPass haben gezeigt, dass gerade die Erfassung von Kompetenzen aus dem Freizeitbereich ausschlaggebende Zusatzinformationen über eine Bewerberin oder einen Bewerber liefert. Beispielsweise wurden Computerkenntnisse erworben oder Aufgaben im ehrenamtlichen Bereich erfüllt, die auch für den Arbeitsplatz von Relevanz sein können. Zudem kann aufgrund des individuellen Kompetenzprofils eine Reflexion über die berufsrelevanten Kompetenzen und die beruflichen Zielsetzungen stattfinden. Dies kann unter Umständen zu einer beruflichen Neuorientierung in Bezug auf andere Arbeitsbereiche oder andere Branchen führen.

Nutzung zur Kompetenzanerkennung

Vereinheitlichung und Vereinfachung

Der Nachweis bislang erworbener Kompetenzen kann mit AiKomPass sehr viel detaillierter geführt werden, als bspw. allein durch Arbeitszeugnisse oder betriebliche Bestätigungen. Zudem ist das Ergebnis der Kompetenzerfassung mit AiKomPass durch die Tätigkeits- bzw. Aufgabenorientierung anschlussfähig an bestehende Berufsbilder. Diese können zur Bewertung der Kompetenzen herangezogen werden.

Grundlage für Profile

Fachexpertinnen und Fachexperten können das Tool auch für die Erstellung (Abbildung) von Berufs-, Arbeits- oder Ausbildungsprofilen nutzen. Das Aufgabeninventar bildet einen Vergleichsmaßstab für die Erfassung und Dokumentation der Kompetenzen einer Person ebenso wie für die Validierung in Bezug auf berufliche Qualifikationen. Die aufgabenorientierte Erfassung von Kompetenzen (Wissen und Können) einer Person und die Darstellung als individuelles Kompetenzprofil ermöglichen eine anschauliche Darstellung dessen, was jemand kann bzw. in der Lage ist zu tun.

Validierung durch ergänzende Fremdbeurteilung

Für ein Validierungsverfahren muss die mit AiKomPass erstellte Selbstbewertung noch um eine Fremdbeurteilung ergänzt werden (z. B. durch ein Fachgespräch mit Expertinnen und Experten, Bestätigung durch Vorgesetzte am Arbeitsplatz oder Prüfung).

So können die AiKomPass-Profile z. B. in einem Beratungsprozess eingesetzt werden, um die bisher erworbenen Kompetenzen einer Bewerberin oder eines Bewerbers mit den Anforderungen eines Arbeitsplatzes zu vergleichen und passende Vorschläge zur Weiterentwicklung der Kompetenzen anhand der im Profil noch fehlenden Aufgaben zu machen.

Technische Voraussetzungen

Frei verfügbar

AiKomPass ist eine webbasierte Anwendung und benötigt für den Betrieb einen aktiven Internetzugang. Damit bei der Darstellung der Seiten keine Schwierigkeiten entstehen, empfiehlt es sich, einen Browser aktuellster Generation (z.B. Firefox, Google Chrome oder Internet Explorer ab Version 10) zu verwenden.

Die Nutzung von AiKomPass ist kostenlos. Die Nutzerin bzw. der Nutzer verwendet AiKomPass als Gast, d. h. das Anlegen eines Benutzerprofils mitsamt Benutzernamen und Kennwort ist nicht vorgesehen. Die im Instrument hinterlegten Daten sind nur während der Sitzung verfügbar und werden unmittelbar nach der Nutzung gelöscht. AiKomPass speichert somit keine persönlichen Daten.

Nach Beendigung der Eingaben kann ein PDF-Dokument erzeugt werden, welches die Nutzerin bzw. der Nutzer auf ihrem/seinem Computer speichern kann.

Hinweis zur betrieblichen Einführung

Datenschutz

Bei der Kompetenzerfassung mit AiKomPass wird die Nutzerin bzw. der Nutzer dazu aufgefordert, persönliche Daten anzugeben.

Zur Erstellung des Kompetenzprofils ist es notwendig, dass die eigene Biografie reflektiert wird – sowohl was die Arbeitstätigkeiten als auch die Betätigungen in der Freizeit angeht. Um Bedenken hinsichtlich einer möglichen missbräuchlichen Nutzung auszuschließen, muss bei einem betrieblichen Einsatz von AiKomPass sichergestellt werden, dass die Rechte an den eingegebenen Daten bei den Nutzenden bleiben und die Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Bei der betrieblichen Einführung und Anwendung von AiKomPass ist darauf zu achten, dass durch eine betriebliche Vereinbarung festgelegt wird, ob und wofür das erstellte Kompetenzprofil innerbetrieblich verwendet werden soll. Dabei ist auf die Einhaltung des Datenschutzes auf betrieblicher Ebene zu achten.

In den Betrieben gelten das Recht auf informationelle Selbstbestimmung, die europäische Datenschutzgrundverordnung sowie nationale Datenschutzbestimmungen.

Freiwilligkeit

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass AiKomPass zur Sichtbarmachung und Dokumentation von Kompetenzen individueller Nutzerinnen und Nutzern entwickelt wurde und nicht als Instrument zur Bewertung von Leistungen. Wertende Formulierungen wurden daher vermieden. Es wurde auch darauf geachtet, dass gerade im Bereich Freizeit/Ehrenamt keine eindeutige Beschreibung der eigenen Tätigkeiten, sondern nur die Zuordnung zu bestimmten Gruppen erfolgt. Somit bleibt die Privatsphäre geschützt. Letztlich entscheidet jede Person selbst bei der Eingabe als auch bei der Ausgabe von Informationen, was sie von sich preisgeben will.

Impressum

Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung in der Metall- und
Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.(AgenturQ)

Lindenspürstraße 32

70176 Stuttgart

fon 0711 / 36 59 188-0

fax 0711 / 36 59 188-14

info@agenturq.de.de

www.agenturq.de

An der Erstellung der deutschen Fassung des AiKomPass haben mitgewirkt:

Projektleitung:

Erhard Pusch und Hans-Joachim Hoos (AgenturQ)

Prof. Dr. Martin Fischer (Karlsruher Institut für Technologie) und

Prof. Dr. Peter Röben (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Projektmitarbeiter/innen:

Magdalene Follner, Kerstin Huber, Kerstin Janssen-Tapken,

Ines Rohrdantz-Hermann, Cüneyt Sandal, Anne Schreiber

(Karlsruher Institut für Technologie)

Eva Mann, Kristina Stoewe (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Markus Knapp, Svetlana Novikowa, Anja Strobel (AgenturQ)

Übersetzung in die vorliegende Sprache im Rahmen des Projekts

Labour-INT. Gefördert durch den Asyl-, Migrations- und

Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Kommission.

Projektleitung bei der AgenturQ: Dr. Stefan Baron

Technische Umsetzung: Cüneyt Sandal

Stand: August 2018



Co-funded by the Asylum, Migration and
Integration Fund of the European Union



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU